

Tagesneuigkeiten

Einäscherung von Dir. H. Fritsch



Heute nachmittag um 1/2 2 Uhr fand im Krematorium in Ohlsdorf die Einäscherung des verstorbenen Direktors der Hamburger Gaswerke, Hans H. Fritsch, statt.

Große Vorbereitungen der Kommunisten für morgen

Ueberführung der Asche Hennings nach Bergedorf. 3 Sonderzüge vorgesehen.

Der gestrige Sonntag verlief im Hamburger Stadtgebiet vollkommen ruhig. Die Kommunisten hatten in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag Gerichte verbreitet, das am Sonntag nachmittag bei dem Rüdmarck von Ohlsdorf drei Personen von der Polizei erschossen worden seien.

Am Laufe des gestrigen Sonntags sahen sie sich gezwungen, ihre Meldungen zu dementieren, da einwandfrei feststeht, daß lediglich der Flensburger Meister Kay Riis an der Ecke Wiesenbamm und Fuhlsbütteler Straße durch einen Kopfschuß getötet wurde.

Die Kommunisten werden natürlich die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, auch für Kay Riis große Trauerfeiern anzuleiten und den Fall propagandistisch auszuwerten.

Im Augenblick aber stehen andere Vorbereitungen im Vordergrund des Interesses und zwar die Ueberführung der Asche des Kommunisten Hennings nach Bergedorf.

Die Ueberführung erfolgt, wenn nicht inzwischen Polizeimaßnahmen verbietend eingreifen, in ganz großer Aufmachung.

Ein trüber Frühlingssonntag

Leider haben die Wetterpropheten einmal recht behalten. Nach einem schönen Frühlingsanfang kam ein erster trüber Frühlingssonntag.

Zunehmend konnte man auf den Bahnhöfen, wohl allein schon deshalb, weil wir nun einmal Frühlingsanfang haben, einen verstärkten Reiseverkehr beobachten.

10 Jahre weibliche Berufsschule

Eine Feier im Curiohaus.

Anlässlich der Entlassung der Oberklassen und des zehnjährigen Bestehens hatten die Staatlichen Allgemeinen Berufsschulen gestern zu einer Feier im Curiohaus eingeladen.

Jungfernfahrt bis Jungfernstieg

Der Bahnhof Jungfernstieg kommt am Mittwoch in Betrieb — Unter den Wassern der Mster

Der Tunnelbau Stephansplatz—Jungfernstieg ist vollendet, und am Mittwoch, 25. März, wird die neue Strecke erstmalig dem Verkehr übergeben.

Heute vormittag hatte die Hochbahn die Vertreter der großhamburgischen Presse zu einer Probefahrt eingeladen.

Man betritt die neue provisorische Haltestelle am Jungfernstieg durch den Treppenniedergang am Neuen Wall.

ganzen vier Zugangstreppe von der Straße aus erhalten. Der jetzige provisorische Bahnsteig nimmt den Raum des späteren zweiten Gleises ein.

Gleich hinter der Haltestelle, d. h. in der Gegend des Msterpavillons, liegt die Weiche, in welcher die Züge auf die zweigleisige Strecke übergeben.

Das alles, was jetzt gebaut ist, den Teil einer späteren, sehr viel umfangreicheren Bahnanlage bildet.

Die jetzige Strecke führt schräg durch die spätere sechsgleisige Anlage hindurch; wenn später weitere Strecken angegeschlossen werden, so werden auch die beiderseitigen Verkehrsbeziehungen entsprechend geändert.

Der Beschauer ahnt nicht, daß über seinem Kopf das Msterwasser fließt.

das sich durch den sogenannten Mühlenkanal einen Nebenabfluß nach dem Bleichenfleet sucht und unter den Böden von Boldes und Knapp & Schiefinger hindurchfließt.

Wenn hiermit die provisorische Anlage der Benutzung des Publikums freigegeben wird, so darf gleichzeitig die Hoffnung ausgesprochen werden, daß in absehbarer Zeit auch die anschließende, wesentlich vollkommener Haltestelle vollendet werden könne.

Englische Studenten besuchen Hamburg

Während der Osterferien wird, wie in den früheren Jahren, eine große Anzahl englischer Studenten zu Studienzwecken nach Deutschland reisen.

Der Trick des entlassenen Sträflings

Schnell erwischter Betrüger.

Ein Hugo W. hatte in einem Strafgefängnis die Bekanntschaft eines Gefangenen gemacht und diesen über seine Familienverhältnisse ausgehört.

Die Vereine ehem. 9. und 13. Dragoner (früher 3. Kav.-Brigade) feiern gemeinsam am Sonnabend, 20. März in sämtlichen Sälen des Eisenbahnhotels Wandbeset ihre 10-jähriges

Wieder ein Selbstmord auf dem Hauptbahnhof. In der letzten Nacht erschloß sich am Hamburger Hauptbahnhof der Altonaer Handwerker S. L. Das Motiv der Tat ist nicht bekannt.

Der falsche Kriminalbeamte. In Elbstedt erschien bei einer Frau ein Mann, gab sich als Kriminalbeamter aus und erklärte, er müsse nach Falschgeld suchen.

So wurden am Hauptbahnhof zwei 15-jährige Düsseldorfener Schüler festgenommen. Beide hatten schlechte Schulzeugnisse zu erwarten und hatten sich daher, ehe das Unheil kam, mit einem größeren Geldebetrage entfernt.

Rundfunk-Programm

Dienstag, den 24. März

- 6.20 Zeitangabe. 14.05 Dritter Nachrichtenbericht. 6.25 Erster Wetterbericht. 14.15 Hannover: Fortsetzung des Mittag-Konzertes. 6.30 Hamburg: Frühkonzert. 14.50 Zweite Funtdörfer. 6.55 Erste Wiederholung d. Wetterberichts. 15.25 Schiffahrtsamt. 7.00 Zeitangabe. 15.40 Dritte Funtdörfer. 7.05 Erster Nachrichtenbericht. 16.00 Hamburg: Festveranstaltung zum Tag des Buches 1931. 8.00 Zweite Wiederholung des Wetterberichts. Funf der Hausfrau. 17.30 Hamburg: Kurt Thomas. Am Flügel: Der Komponist. 8.20 Einadrachtenbericht der Deutschen Seewarte. 18.00 Hamburg: Zum 100. Geburtstag von A. Schulz-Lupat. 10.10 Zweiter Nachrichtenbericht. 18.10 Bremen: Nordische Klänge. 10.25 Hamburg: Theorie u. Praxis im landwirtschaftlichen Betrieb. 19.00 Hamburg: Wehlenburg als das niederdeutsche Kolonialland. I. Volkstümliche Wehntultur. 11.00 Hamburg: Maniermusik. 19.25 Hamburg: Die Regierfrage in Südamerika. Vortrag von Prof. Thilenius. 12.10 Wetterbericht. Lautstufen und Wasserstands-meldungen. 19.50 Frankfurter Abendbörse. Hamburger Gernotierung. 12.20 Erste Funtdörfer. 19.55 Wetterbericht. 12.30 Hannover: Mittags-Konzert. Ausgeführt vom hannoverschen Vokal-Orchester. Leitung: Konzertmeister Julius Schönherr. 21.00 Hannover: Wiener Lieder. 22.00 Aktuelle Stunde. 12.55 Neuerer Zeitzeichen. 22.30 Hamburg: Was Hamburg laut. Leitung: Fritz Garb. 13.15 Hamburg: Schallplattenkonzert und Funtdörfer. Quartett und Vokal-Orchester. 14.00 Hamburg: Wetterbericht. Einadrachtenbericht der Deutschen Seewarte.

Die Flugaison hat begonnen

Alles ist bereit. — Sommerverkehr ab 1. Mai.

Nach winterlicher Stille regt es sich wieder auf dem Flughafen in Fuhlsbüttel. Bei einer Besichtigung der Anlagen unter Führung des Geschäftsführers der Flughafenverwaltung, Freiherrn v. d. Goltz, konnte man sich davon überzeugen, daß man die „saisonlose“ Zeit benutzte zur Ergänzung und Vervollkommnung der Flughafenrichtungen.

Der Fleißigsten einer übrigens „dort draußen“ ist der Kunstflieger G.ardon. Seit geraumer Zeit befindet er sich im „eisernen Training“.

Junge Ausreißer!

Sie wollten alle nach Amerika. — Werkzeug zum Tierfang.

Alle paar Tage muß leider hier von jungen Leuten berichtet werden, die den Weg über Hamburg wählen, um von hier aus in die Welt zu kommen.

So wurden am Hauptbahnhof zwei 15-jährige Düsseldorfener Schüler festgenommen. Beide hatten schlechte Schulzeugnisse zu erwarten und hatten sich daher, ehe das Unheil kam, mit einem größeren Geldebetrage entfernt.

Kerner fiel im Hauptbahnhof ein junger Mann durch sein ängstliches Benehmen auf. Sein Rähmetkappen wurde schließlich so stark, daß man ihn der Kriminalpolizei übergab.

Der geraubte Hut als Berräter. Ein Kellner Johann B. machte vor einigen Tagen in einer Bedürfnisanstalt in St. Pauli die Bekanntschaft eines Mannes.

Teure Freundin. Ein Seemann machte in St. Pauli die Bekanntschaft eines Mädchens und bißte diese neue Freundschaft damit, daß ihm die Golde einen Betrag von 700 dänischen Kronen entwendete.